

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 16

**Illustration:** Neue Ausweitung der Kriegswirtschaft  
**Autor:** Nef, Jakob

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Neue Ausweitung der Kriegswirtschaft

„Chumm i nimm di wider e chli a d Hand!“

kehrte tief unglücklich in sein Gemach zurück. Er wollte nichts mehr sehen, noch etwas hören, aber die fröhliche Musik, das Lachen und Singen drang bis zu seinen Ohren. Halb rasend läutete er Sturm, und als der Verwalter erschien, schrie er: «Ich kann einfach nicht mehr! Ich halte es nicht mehr aus!

Gib mir Arbeit, sonst gehe ich zugrunde!»

Der Verwalter erwiderte ruhig: «Mein lieber Freund, ich habe es Dir schon einmal gesagt: Du kannst hier alles haben, wonach Dein Herz begehrt, nur keine Arbeit!» Er wandte sich wieder zum Gehen.

Da schrie der Mann in wahnsinniger Verzweiflung auf: «Wenn das hier so zugeht, so will ich doch lieber gleich zur Hölle fahren!»

Worauf ihn der Verwalter gelassen über die Schulter anblickte und sprach: «Ja, wo glaubst Du denn, daß Du seiest?»

Fay E. Roshard